

Technisches Merkblatt



RELI-FLOOR-PU DICKSCHICHT

Lösemittelfreies, pigmentiertes und vorgefülltes, zähelastisches 2K-PU-Harz, das als Verlaufsbeschichtung im Innenbereich auf mineralischen, reaktionsharz- und asphaltgebundenen Untergründen eingesetzt wird, bei denen eine leichte Rissüberbrückung erforderlich ist. Hauptanwendungsgebiete sind Lager und Fertigungshallen, Werkstätten, Parkbauten sowie in Dauernassbereichen mit mittlerer Beanspruchung in 1,3mm Schichtstärken bis starker mechanischer Beanspruchung in 3mm Schichtstärken.

Art.-Nr. 288310

TECHNISCHE DATEN	
Dichte / spez. Gewicht	ca. 1,50 g/ml
VOC Gehalt	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/j): 500 g/l Dieses Produkt enthält < 500 g/l
Festkörpergehalt	100%
Bindemittelbasis	Polyurethanharz
Viskosität bei 25°C	Komponente A: ca. 1800 – 2700 mPas Komponente B: ca. 140 – 200 mPas Mischviskosität: ca. 1100 mPas
Farbtöne	Standard: RAL 7032
Glanzgrad	Glänzend
Verarbeitung	Kellen oder Rakeln
Mischungsverhältnis	4,5:1 nach Gewicht, 3,75:1 nach Volumen
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +10°C bzw. über +30°C verarbeiten (Luft- und Objekttemperatur) Taupunkt beachten. Innen für gute Be- und Entlüftung sorgen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Nebel und hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten (> 80%) Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 10°C und 30°C befinden. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3°C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80% nicht übersteigen. Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten. Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.
Verarbeitungszeiten	<ul style="list-style-type: none"> • 17 – 20 Minuten bei +30°C • 35 – 45 Minuten bei +20°C • 60 – 80 Minuten bei +10°C
Überarbeitungszeiten (20°C / 50% rel. Luftfeuchtigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • min. 4 – 5 Stunden, max. 12 Stunden bei +30°C • min. 8 – 10 Stunden, max. 24 Stunden bei +20°C • min. 16 – 20 Stunden, max. 48 Stunden bei +10°C <p>Innerhalb der Überarbeitungszeit kann die Beschichtungsmasse direkt auf die Grundierung aufgebracht werden. Wird der Überarbeitungszeitraum überschritten, muss die grundierte Fläche entweder im frischen Zustand mit feuergetrocknetem Quarzsand abgestreut (rutschsichere Versiegelungen) oder nach Aushärtung durch Schleifen etc. für einen weiteren Auftrag vorbereitet werden.</p>
Aushärtung (volle mechanische Belastbarkeit bei 50% rel. LF)	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Tage bei +30°C • 7 Tage bei +20°C • 10 Tage bei +10°C
Verdünnung	Bei Bedarf mit PUR-Verdünner
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit PUR-Verdünner
Shore-Härte	A 80 - 86
Verbrauch (pro Anstrich)	1,5 kg/m ² /mm Schichtstärke Empfehlung: 1,8 – 2,25 kg/m ² Richtwerte, für die keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Er ist entsprechend DIN 53220 am Objekt zu ermitteln.

Packungsgrößen	12kg, 30kg
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Trocken, kühl, jedoch frostfrei • Im original verschlossenen Gebinde, 12 Monate lagerstabil • Die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden • Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C min. 24h zwischenlagern (akklimatisieren)
Gefahrenkennzeichnung	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt

Untergrundvorbehandlung und Anstrichaufbau:

Der Beton muss bautechnischen Normen entsprechen und für die Beschichtung eine tragfähige Unterlage aufweisen. Die Betonfeuchte in der Unterlage muss vor Beginn der Beschichtung <4% betragen. Im Erdreich befindliche Betonbauwerke (Behälter usw.) müssen gegen Erdfeuchtigkeit einwandfrei isoliert sein, damit von außen keine Nässe eindringt, die zur Blasenbildung führen kann. Bodenbeschichtungen bei nicht unterkellerten Räumen sollen nur dann ausgeführt werden, wenn eine Wasserdampfdiffusionssperre eingebaut ist. Alte Farbanstriche unbekannter Zusammensetzung in jedem Fall vorher restlos entfernen. Die Unterlage muss trocken, sauber und frei von Dichtungs- und Trennmitteln sein. Verschmutzungen, Zementschlämme und nicht tragfähige Schichten durch geeignete Strahlverfahren entfernen. Die Haftzugfestigkeit des Untergrundes darf im Mittel 1,5N/mm² nicht unterschreiten. Die Rauhtiefe sollte 0,5 -0,7mm betragen. Wir empfehlen je nach Untergrund die Verwendung von RELI-FLOOR-POX BASISHARZ, RELI-FLOOR-POX BASISHARZ RD oder RELI-FLOOR-POX FLIESENGRUND. Bei Untergründen aus Gussasphalt, die Verwendung von RELI-FLOOR-POX BASISHARZ+ oder RELI-FLOOR-POX BASISHARZ.

Verarbeitung:

Die Stammkomponente und der Härter sind mittels langsam laufenden Rührgerät (unter 400 UpM) gründlich zu vermischen. Anschließend den Inhalt in ein größeres, sauberes Gebinde geben (umtopfen). Anhaftende Reste im Mischgefäß mit Spachtel abstreifen und der Gesamtmenge unter nochmaligem Durchrühren zusetzen. Das Produkt wird auf die vorbereitete Fläche gegossen, mit einer Glättkelle, Rakel mit Dreieckszahnung o.ä. verteilt. Im Bedarfsfall kann mit einer Stachelwalze entlüftet werden. Bei untergrundbedingten Störungen muss entlüftet werden.

Besondere Eigenschaften und Beständigkeit:

Das Produkt ist fertig formuliert. Durch Zugabe von Füllstoffen reduziert sich die Rissüberbrückungsfähigkeit. Die fertige Beschichtungsmasse kann mit maximal 25% feuergetrocknetem Quarzsand 0,125 – 0,355mm gemischt werden. Im vollständig ausgehärteten Zustand ist die Beschichtung beständig gegen Wasser, See- und Abwasser, gegen zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier – und Treibstoffe sowie gegen eine Vielzahl von Lösemitteln (Farbtonveränderungen möglich). Bei der Einwirkung von UV-Strahlung muss bindemittelbedingt mit einer gewissen Farbtonveränderung und Kreidung gerechnet werden.

Schutzmaßnahmen:

Bei der Verarbeitung sind die Hinweise und die Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde zu beachten sowie die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben/Lacke und flüssige Reste als schadstoffhaltige Abfälle von Farben/Lacken auf Lösemittelbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080111 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.